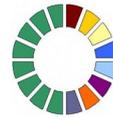


# Protokoll

## 147. Sitzung des Quartiersrates Grünau



**Datum, Ort:** Mo., 08.11.2021, 17:00 – 19:00 Uhr, online

Quartiersrat	Sven Bielig Joachim Eckstein Ilse Lauter Petra May Th. Neitemeier Dana Rönsch Ute Simon Gaby Tandel Hans-Christoph Thiele Andrea Pagani Lagos Christiane Kornhaß Josephine Reuther	Sport und Gesundheit (Urbansoul e.V) Bürgersitz Bürgersitz Bürgersitz Lokale Ökonomie Senioren (AWO) Bürgersitz/Familienbildung und Soziales (MüZel) Bürgersitz Kultur (Völkerfreundschaft) Referat für Migration-Integration und KIK-Stelle Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung (AWS) Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung (AWS)
Gäste:	Isa Isensee Paul Hellriegel Sigrun Kabisch S. Voigt Kerstin Poop Janine Pößneck Eva Riemer Susanne Weiße Christin Weigelt Oestreich	SSA 84. Oberschule 84. Oberschule UFZ SSA Fröbel Grundschule Uni Leipzig UFZ Zukunftsträger
Referent:	Armin Seufert	Amt für Schule
Moderation:	Alexandra Schmidt	Quartiersmanagement
Protokoll:	Maria Habre	Quartiersmanagement

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Vorstellung aktuelle Schulbaumaßnahmen (Armin Seufert)
3. Auswertung Befragung zur Neuausrichtung Quartierats
4. Verfügungsfond
5. Sonstiges und Termine
6. Nächster Termin

# Protokoll

## 147. Sitzung des Quartiersrates Grünau



### 1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wird die Tagesordnung vorgestellt.

Die Sitzung teilt sich wie folgendes:

- eine öffentliche Teil für die Vorstellung der Schulbaumaßnahmen und Rückfragen.
- eine nicht öffentliche Teil (nur für Quartiersratmitglieder) für die Auswertung der Befragung und weitere Diskussionen, zur zukünftiger Ausrichtung des QRs.

#### Protokollkontrolle

Es gibt keine Anmerkungen/Ergänzungen zum letzten Protokoll.

#### Beschlussfähigkeit des QR

Die Beschlussfähigkeit des Quartiersrats ist eingeschränkt gegeben.

Laut Ordnung müssen 66% Stimmberechtigte anwesend sein. Von den 21 Sitzen sind aktuell nur noch 13 besetzt.

Das heißt, 9 Mitglieder müssen für die Abstimmungen anwesend sein.

### 2. Vorstellung aktuelle Schulbaumaßnahmen (Armin Seufert)

Armin Seufert (Sachgebietsleiter „Bau Schulen“ am Amt für Schule), stellt die abgeschlossene Schulbaumaßnahmen von 2021/2022, sowie die aktuell im Bau Maßnahmen.

→ *Präsentation (detaillierte Informationen, Fotos, Karten) im Anhang.*

#### Kennzahlen

Insgesamt 19 Schulen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Leipzig: 7 Grundschulen, 2 Gymnasien, 3 Oberschulen, 6 Förderschulen, 1 Berufsschule.

→ Dichte an Schulen in Grünau.

ca. 170 Schulen in Leipzig = 11% in Grünau

#### Abgeschlossene Maßnahmen 2020

- 78. Schule/Martin-Schule: Komplexsanierung, Barrierefreiheit...
  - Martin-Schule (FÖS): energetische Sanierung
  - 84. Schule: energetische Sanierung
  - 85. Schule: energetische Sanierung
  - 100. Schule: Schulhof Sanierung
- Gebäude Sanierung kommt zu einem späteren Zeitpunkt.

#### Abgeschlossene Maßnahmen 2021

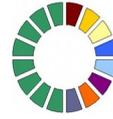
- Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule: Komplexsanierung, Erweiterungsbau eines Schülerspeisehof. Schulhof Sanierung.
- 91. Schule: Erweiterungsbau einer Schülerspeisung
- Max-Klinger-Schule: Komplexsanierung Haus 1 und Schulhof
- 94. Schule (Interim für FÖS Grünau): Komplexsanierung (Schulzentrum Grünau)

#### Maßnahmen im Bau

- Max Klinger Schule: Haus 2

# Protokoll

## 147. Sitzung des Quartiersrates Grünau



- Fertigstellung voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2022/2023
- Schulzentrum Grünau: Schule Grünau
  - Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2023
- Schulzentrum Grünau: Erweiterungsbau „Neue Mitte“
  - Fertigstellung voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2022/2023

### Maßnahmen im Planung/ Ausblick ab 2022

- Schulneubau Karlsruher Straße für Friedrich-Fröbel-Schule: Grundschule
  - Planungsbeginn 2022, Baubeginn 2024, Fertigstellung 2026
- Komplexsanierung 100. Schule: Auslagerung während Bauzeit in Fröbel-Schule
  - Planungsbeginn 2024, Baubeginn 2026, Fertigstellung 2028
- Komplexsanierung Friedrich Fröbel Schule: Entwicklung als neuen Grundschulstandort
  - Planungsbeginn 2026, Baubeginn 2028, Fertigstellung 2030
- Schulneubau Uranusstraße: Auslagerung für Sanierung 91. Schule
  - Planungsbeginn 2023, Baubeginn 2025, Fertigstellung 2027
- Komplexsanierung 91. Schule
  - Planungsbeginn 2025, Baubeginn 2026, Fertigstellung 2029
- Komplexsanierung Kurt-Biedermann-Schule
  - Planungsbeginn 2025, Baubeginn 2026, Fertigstellung 2029
- Neubau Sporthalle + Sportfreianlagen Schulzentrum Grünau
  - Planungsbeginn 2023, Baubeginn 2025, Fertigstellung 2027

### Bauunterhaltende Maßnahmen

Neben Neubau und Sanierungen ist auch der Erhalt der bestehenden Schulen wichtig. Schulen, welche noch nicht sofort einer komplexen Sanierung unterzogen werden können, werden stetig instandgesetzt und betriebsfähig gehalten.

### Fazit

Sehr hohe Bedarf an Schulbausanierungen in Grünau.  
Große Investitionen seitens der Stadt in der Grünauer Schullandschaft, bisher und weiterhin: insgesamt ~55 Millionen € zwischen 2018 und 2023, und Tendenz steigend.  
Baumaßnahmen werden priorisiert: kurzfristig/mittelfristig...  
Aktuell liegt der Fokus bei den Schulen, die eine Komplexsanierung benötigen.  
Dem Schulamt ist es bewusst, dass es einige andere unsanierte Schulen in Grünau gibt: braucht noch ein bisschen Zeit.

Armin Seufert wird in einem jährlichen Rhythmus eingeladen, um öfter über die Weiterentwicklungen der Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen zu berichten.

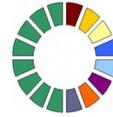
### Frage/Antwort

**Isa Isensee** (SSA 84. Oberschule): *Was ist der Stand für die 84. Oberschule und Sporthalle?*

Gemäß Präsentation (Folie 42) ist diese mittelfristig geplant. Gemäß Sanierungsstrategie der Stadt Leipzig kann eine innere Sanierung nur im ausgelagerten Zustand durchgeführt werden. Für die innere Sanierung der 84. Schule

# Protokoll

## 147. Sitzung des Quartiersrates Grünau



muss zuerst ein Auslagerungsobjekt zur Verfügung stehen. Weiterhin können erst mittelfristig finanzielle Mittel für diese Maßnahme bereitgestellt werden, da wie in der Präsentation dargestellt derzeit noch die Priorität auf anderen Maßnahmen in Grünau liegt.

→ Sobald ein zeitliche Plan steht, wird das über die verschiedene Netzwerken kommuniziert.

**Paul Hellriegel** (SSA 84. Oberschule): *Was ist geplant während der Sanierung der Sporthalle am Lichtenberg Gymnasium?*

Eine Sanierung der Sporthalle der Lichtenberg-Schule ist nicht geplant. Diese befindet sich in Fachliegenschaft des Amtes für Sport und wird weiter betrieben. Am Standort Stuttgarter Allee ist im Rahmen des Neubaus des Bildungs- und Bürgerzentrums Grünau eine neue Sporthalle geplant. Diese reagiert auf die Sporthallenbedarfe am Standort Grünau-Mitte (84. Schule, 85. Schule, Lichtenberg, Fröbel). Weiterhin entsteht mit dem Schulneubau Karlsruher Str. ebenfalls eine neue Sporthalle, welche allerdings vordergründig die Bedarfe der am Standort Karlsruher Str. verorteten Schule decken wird.

**Ute Simon** (Bürgerin und Mitglied des Quartiersrat): *Wann ist der Baubeginn für Schule an der Karlsruher Straße geplant? Und wann wird den Sportplatz an der Zschampertaue geöffnet?*

→ Siehe Präsentation Folie 32

Baubeginn 2024

Sportplatz wird durch die 78. Schule und durch die Martin-Schule genutzt. Dieser Sportplatz ist geöffnet und steht den Schulen für eine Nutzung zur Verfügung.

**Ilse Lauter** (Bürgerin und Mitglied des Quartiersrat): *Was ist der Stand bei der 100. Schule, bzw. Sporthalle?*

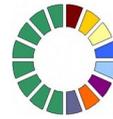
→ Siehe Präsentation Folie 33

Im Rahmen der Komplexsanierung der 100. Schule wird die Sporthalle mit berücksichtigt. Diese soll dann abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

**Alexandra Schmidt** (Quartiersmanagement): *Ist etwas Richtung "Öffnung von Schulen" in der Planung angedacht? (zb. Mitnutzung den Räumlichkeiten für die Nachbarschaft, Schulhöfe) Bzw. Beteiligungen?*

Ja, prinzipiell ist es möglich, dass Schulen für etwaige Nutzungen im Quartier im außerschulischen Bereich zur Verfügung gestellt werden können. Dies wird im Rahmen der Planung geprüft. Bei entsprechendem Bedarf im Quartier kann dies gern als explizite Anfrage bzw. Bedarfsmeldung ans Amt für Schule gerichtet werden. Beim Öffnen von Schulhöfen wird derzeit eine Handlungsgrundlage innerhalb der Verwaltung erarbeitet, welche dann Grundlage bilden soll, damit das Öffnen von Schulhöfen im außerschulischen Bereich überhaupt möglich ist. Hier sind noch grundsätzliche Themen wie Bewirtschaftung, Sicherheit, Verantwortung, etc. der jeweiligen Flächen zu klären.

→ Hinweis auf der Entwicklungsgruppe an der 84. Oberschule und im Quartier, um etwas in die Richtung zu bewegen. Schulen sollten nicht mehr als komplexe Systeme gesehen werden, und sich über den Stadtteil öffnen.



**Isa Isensee:** *können die Schulen in der Planung mitwirken? Gibt es Gestaltungsspielräume?*

Ja. Beteiligungsphase kann mit der Schulsozialarbeit geplant werden und es wird aktiv an der Schule angegangen.

Beauftragte im Amt für Schule für das Thema „Beteiligung“: Frau Bunke.

### 3. Auswertung Befragung zu neuer Ausrichtung des Quartierats

Anwesend für diese zweite Teil sind nur aktuelle Quartiersratmitglieder, QM, AWS und ausnahmsweise Andrea Pagani (interessiert an der Sitz „Asyl-Migration“).

Mitglieder sind einverstanden, die Ergebnisse der Befragung später mit dem Protokoll und auf der QM-Webseite zu veröffentlichen.

#### Ziele der Befragung

- Gründe und Motivation(en) der aktuelle Mitglieder fürs Engagement im QR erfassen
- Zukünftige Organisation, Aufgaben und gewünschte Themen definieren.

#### Zentrale Fragen

- Was motiviert im QR mitzuwirken?
- Welche Aufgaben soll der QR in der Zukunft erfüllen?
- Welche Themen und Handlungsschwerpunkte sollen im Fokus stehen?
- Wie kann sich/will sich jede:r selbst in den QR einbringen?

21 QR-Mitglieder haben den Fragebogen erhalten.

11 Fragebögen kamen zurück und könnten ausgewertet werden.

#### Auswertung der Befragung

→ *siehe Präsentation*

#### Wie geht es weiter?

Folgende Punkte haben sich abgeleitet und QM hat ein paar Vorschläge vorbereitet. Diese Vorschläge werden gemeinsam in der Sitzung diskutiert, dann bekommen alle ein Monat Reflexionszeit.

In der Dezembersitzung sollten konkrete Entscheidungen getroffen werden.

- **Zukünftige Organisation des QR : Turnus der Treffen und Aufgabenaufteilung** (Fragen 12 und 15)

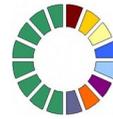
Zum Thema „Turnus“: 5 Mitglieder haben sich gewünscht, sich weiterhin monatlich zu treffen. 4 Mitglieder sind für alle zwei Monate. Und 2 für ein quartalsweise-Rhythmus.

→ *Wichtig wäre, einen Konsens zu finden, zwischen Mitglieder die sich zeitlich mehr engagieren wollen/können und Aufgaben übernehmen wollen, und anderen Mitglieder die weniger Kapazitäten haben.*

→ *Sinnvoll wäre im allgemein Vertretungspersonen für alle Themensitze zu haben.*

# Protokoll

## 147. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Laut Umfrage können sich die QR-Mitglieder vorstellen, folgende Aufgaben zu übernehmen: Öffentlichkeitsarbeit (4), Unterstützung in der inhaltliche Sitzungsvorbereitung (4), Moderieren (4), Protokollieren (2), Ausbau der Kontakte zur Stadtverwaltung.

4 Mitglieder sind der Meinung, dass diese Aufgaben weiterhin beim QM liegen sollen.  
→ *QM sehr offen dafür, diese Aufgaben zu verteilen. QM sieht in einer Mitgestaltung der Sitzungen, die Möglichkeit mehr Autonomie, eine stärkere Mitsprache und Einflussnahme den QR-Mitglieder zu geben, u.a bei den Themenauswahl.*

→ *Vorschlag QM: vorstellbar wäre eine zwei-monatliche Wechsel zwischen QM und QR-Mitglieder für die Organisation der Sitzungen, wenn die Bereitschaft seitens ein paar Mitgliedern da ist.*

→ *Ute Simon: offen für eine „alle zwei Monate Turnus“. In dem Fall, braucht es unbedingt eine Quartiersratssprecher:in zu nennen, um den Informationsfluss zu erhalten und dass Themen nicht durchrutschen + weitere Begleitung vom QM*

→ *Ilse Lauter: für eine monatliche Taktung, um den Informationsfluss zu erhalten (SBB West tagt auch monatlich) + Frage der Beschlussfähigkeit.*

→ *QM: außerordentliche Quartiersratsitzung, bei dringliche Themen? Selten, aber schon passiert + Stimmungsbild bei der nächste Sitzung holen.*

→ *Sven Bielig: Wechsel alle zwei Monate schwierig vorstellbar. Organisation der Sitzungen ist eine umfangreiche Aufgabe (Organisation, Vorbereitungen, Moderation, Nachbereitungen, Protokoll)= zeitliche Überforderung für das Thema „Ehrenamt“.*

→ *Joachim Eckstein: die Organisation/Vorbereitung der Sitzungen muss bei QM bleiben.*

### • **Zusammensetzung/ Neuordnung der Themensitze (Frage 13)**

Laut Umfrage, sollten die meistens Sitze erhalten bleiben.

Geringste Antworten für „Kirche“ (7/11) und „Sport und Gesundheit“ (8/11)

Es kamen auch folgende Vorschläge:

- neuer Themensitz: Ökologie?
- neuer Themensitz: Zusammenleben/Nachbarschaft
- neuer Themensitz: „Inklusion + Soziales“
- neuer Themensitz: „Kinder und Jugend“
- Umbenennung: „Kirche“ zu „Religion“
- Umbenennung: „Gesundheit und Sport“ zu „Gesundheit“

→ *Hans-Chris Thiele: QR nicht größer machen = nicht mehr Sitze. Ok für eine Umstrukturierung oder Zusammenfassung der Thematischensitze zb. um Ökologie rein zu bringen.*

→ *Ute Simon: zwei Sitze Kinder/Jugend, zb. inhaltliche Bürgersitze und ein Kind (kein neuer Themensitz).*

QM macht sich konkretere Gedanken für die nächste Sitzung.

Hier ist eine Unterstützung der QR besonders wichtig, um neue Mitglieder zu finden.

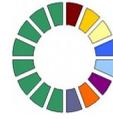
→ *Ute Simon: bewerben auf Radio Blau und im Grün AS*

→ *Muss eine eigene Initiative sein bei den Bürgern.*

→ *„Kinder und Jugendarbeit“: Vertretung aus dem PRAK + Schülern fragen.*

# Protokoll

## 147. Sitzung des Quartiersrates Grünau



- **Zukünftige Themen und Aufgaben** (Fragen 6-8)

„Der aktuelle QR funktioniert gut als Informationsplattform, bietet aber noch mehr Potenzial im Hinblick auf die Umsetzung konkreter Vorhaben“ (Umfrage)

Laut Umfrage, sollen diese Aufgaben wie bisher bleiben: „Ansprechbarpartner für die Bevölkerung und Stadtverwaltung Bürgernähe ausbauen“, „Beratung und empfehlende Mitwirkung“, „Initiierung von Lösungsansätzen“, „Verfügungsfond“.

Folgende neue Aufgaben wurden unterbreitet:

### 1. Intensivierung der Netzwerkarbeit

Es wäre sinnvoll mehr Vernetzung im Stadtteil ausbauen, um die vorhandene Ressourcen zu nutzen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu ermitteln und um Projekte zu initiieren.

→ Vorschlag QM: thematische Einladungen, um erste Kooperationen aufzubauen. z.B. SBB West und weitere Netzwerken (Kulturstammtisch, Initiative Campus Grünau, Netzwerk Migration-Integration)

### 2. Öffentlichkeitsarbeit für den QR und für den Stadtteil (Bürgernähe, „Imageverbesserung Grünaus“)

→ Vorschlag QM: thematische Sitzung zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, um Ideen für den QR und den Stadtteil gemeinsam zu erarbeiten.

z.B. Einladung Grün-AS zu QR Sitzung, Steckbriefe/Portraits der QR-Mitglieder, Interviews für die LVZ, Unterstützung „Grünau auf Blau“ bei den Themen, Präsentation des QR auf der QM-Seite aktualisieren, Informationen zugänglicher machen mit Infografiks...

Erster Ansatz: Interview für „Grünau auf Blau“ (Radio Blau)

→ Ilse Lauter kann sich vorstellen den Interview mit QM vorzubereiten und zu geben.

### 3. Themen und Handlungsschwerpunkte gemeinsam definieren.

Folgende Themen wurden in der Befragung unterbreitet: „Zusammenleben und Nachbarschaft“ (Stadtteilkultur, Begegnungsräume), „Sauberkeit im Quartier“, „Lokale Ökonomie und Beschäftigung“, „Entwicklung der Stadtteilzentren“, „Entwicklung der öffentlichen Freiräume und Grünflächen“.

→ Vorschlag QM: Workshop in Januar, um diese Vorschläge zu vertiefen, zu priorisieren und zu konkretisieren.

- **Mehr Autonomie in der Kommunikation für den QR Mitglieder**

Vorschlag QM: Einreichung einen (automatisierte) Verteiler?

Ggf. sollte einiges geklärt bzw. diskutiert werden (Form, Datenschutz, Verwaltung...)

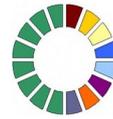
- **Geschäftsordnung**

Klare Ordnung und Wahlprozess wurden in der Befragung gewünscht. Wenn sich die Aufgaben und Organisation des QR sich ändern, soll die Geschäftsordnung auch bearbeitet werden.

→ Ilse Lauter kann sich vorstellen diese Aufgabe zu übernehmen.

# Protokoll

## 147. Sitzung des Quartiersrates Grünau



QM bedankt sich herzlich für die Teilnahme an der Umfrage, und für die verschiedene Anregungen und Reaktionen während der Sitzung.

Die Vorschläge werden vertieft, in der Dezembersitzung weiter diskutiert, mit hoffentlich eine erste Jahresplanung für 2022.

Weitere Vorschläge/Ideen können in der Dezembersitzung unterbreitet werden.

Die Präsentation (mit der Auswertung von der Befragung) werden mit dem Protokoll geschickt, und auf der QM-Webseite veröffentlicht.

Potenzielle neue Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der nächste Sitzung teilzunehmen.

### 4. Verfügungsfond

Ute Simon stellt das Projekt des MüZel vor.

Gestaltungsprojekt für das Interimsgebäude. (Gebäude auf der Potschkastraße wird saniert. MüZel zieht Mitte Dezember in die Karlsruherstraße 38 (alte Netto)).

Aktuell verfügt die MüZel über wenig Eigenmittel, weil viel in das neue Gebäude investiert werden muss.

Die weiße Wände werden mit bunten Sperrholzplatten bedeckt, und von den Kindern mit Worte und Bilder gestaltet.

Die Platten sollten wieder verwendbar werden und im Nachhinein zurück mitgenommen.

Gesamtbudget: 1243€ (Planung und Gestaltung)

Beim VFF: 400€ (Materialien und Honorare für die Künstlerin)

→ Antrag wird im Umlauf per Mail abgestimmt.

### 5. Sonstiges und Termine

#### Öffnung der Skateanlage

Sven Bielig und Josephine Reuther berichten über eine baldige Öffnung.

Noch keine offizielle Termin für die Eröffnung.

#### Völkerfreundschaft

Völkerfreundschaft dient weiterhin als mobiles Impfzentrum.

Die Öffnungszeiten im OFT sind gerade leider eingeschränkt, aufgrund von Personalmangel (Mitarbeitende wurden kurzfristig versetzt, um den Notaufnahme von unbegleitet Minderjährigen Ausländer zu unterstützen).

### 6. Nächster Termin

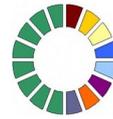
→ **6. Dezember 2021, 17-19 Uhr.**

QM schlägt vor, die Sitzung auf eine Stunde zu reduzieren, und mit eine kleine Weihnachtsausklang zu beenden (mehr dazu in der nächsten Einladung).

# Protokoll

## 147. Sitzung des Quartiersrates Grünau

---



### 7. Abkürzungen

SSA: Schulsozialarbeit

STL: Stadtteilladen

TL: Teilnehmende

OFT: Offene Freizeittreff

PRAK: Planungsraumarbeitskreis

QM: Quartiersmanagement

QR: Quartiersrat

VFF: Verfügungsfonds